

der gewesene Direktor des Kunsthistorischen Museums Hofrat Dr. Gluck und Professor Moll. Ferner hat das Gericht beschlossen, die Einvernahme der sachverständigen Zeugen an Ort und Stelle in den

beiden Rothschild-Palais durchzuführen und die Verhandlung dort fortzusetzen. Zu dieser Verhandlung dürfte es jedoch erst im Dezember kommen.

Sammlung Ludwig Löwenthal, Berlin.



Fig. 1. Bacchantenkinder, Holzgruppe, Deutsch, um 1700.

Die Sammlung Ludwig Löwenthal, die Rud. Lepke in Berlin am 25. November auflöst, gehörte, obgleich sie verhältnismäßig jungen Datums war, zu den bekanntesten Berlins. Sie konnte nie konkurrieren mit den Sammlungen großen Stils wie Huldshinsky oder Simon, aber sie bildete in ihrer Geschlossenheit durch die Qualität jedes der einzelnen Stücke eine harmonische Einheit von bestrickendem Zauber. Man griff nie nach einem langweiligen Stück, man hatte nie das Gefühl, dieses oder jenes Stück schon ein Dutzend mal wo anders gesehen zu haben. Das Gefühl für Qualität und die mit den Jahren erworbene Fähigkeit, selbständig kritisch einkaufen zu können, machte diese kleine Sammlung zu dem, was sie bis zum Schlusse war, dem künstlerischen Heim des besten Berliner Bürgertums. Die prächtigen alten Möbel, darunter eine berühmte Röntgenkommode, gaben den Hintergrund ab für die Sammlungsgegenstände, die sich in der Hauptsache auf Kleinplastik (dabei zwei bedeutende Arbeiten von Johann Heinrich Meissner) in Buchs und Elfenbein und auf Porzellan erstreckten.

Von den Gemälden der Sammlung sei auf einige besonders wichtige hingewiesen: so auf eine von Januarius Zick auf Kupfer gemalte Darstellung von Jean Jacques Rousseau, ein M. Naiveu bezeichnetes Stilleben, eine Tafel vom Meister der Lübecker Briefkapelle, die Darstellung Christi im Tempel. Unter den Holländern heben wir ein frühes Bild des Adriaen van der Velde, in welchem der Künstler sich und seine Familie dargestellt hat, ferner ein sehr schönes Exemplar des berühmten Bildes von Jordaens »Der Satyr und der Bauer« hervor. Außerdem enthält die Sammlung Löwenthal noch hervorragende Arbeiten von Codde, Palamedesz, B. G. Cuypp, Laermans (»Vom Schicksal verstoßen«) und anderen.

Der reich illustrierte Katalog (Nr. 2047) ist durch Rud. Lepke in Berlin zu beziehen.

110. Kunstauktion bei Albert Kende.

Das Kunstauktionshaus Albert Kende in Wien eröffnete am 20. Oktober die Herbstsaison mit einer dreitägigen Auktion, die reichhaltiges Material aus den Nachlässen Jaques E. Strauß (Wien), Industrieller E. T. (Wien), Dr. A. E. (Wien), Fr. Sch. (Wien) und Wiener Patrizierbesitz bot. Es kamen u. a. hochwertige Bilder unter den Hammer, die bei lebhaftem Wettbewerb sehr gute Preise brachten. So erzielte ein Klimt (Junge, blonde Dame in weißem Kleide) 2000 Schilling, das Bildnis eines Herrn von Eltz von Waldmüller 1500 Schilling, ein kleines Rabbinerbildnis von Isidor Kauffmann 2600 Schilling. Ein Bildnis eines Kirchenfürsten, der eine junge Heidin tauft, das Werk eines Kölnischen Meisters des 15. Jahrhunderts, ging um 6300 Schilling an einen Sammler in der österreichischen Provinz.

Nachstehend verzeichnen wir die notierten Preise (in Schilling):

Nachlaß des Industriellen E. T.
 1 L'Allemand, Ungar. Soldat, Rast haltend, Bleistift, 11:17 cm 17

2 Franz Alt, Ansicht von Promontor, Aqu., 18:26 cm	85
5 Jacob Alt, Bischöfl. Residenz zu Raab, Aq. 12:18 cm	100
8 Andreotti, Junger italienischer Hirte, die Pfeife anzündend, 33:23,5 cm	180
9 Tina Blau, Bauernhaus in Dornbach, 24:37 cm	75
10 Delug, Landschaft, 13:22 cm	
11 Eybl, Poctrat eines älteren bärtigen Mannes, 18:14 cm	20
12 Faulhammer, Mönch mit dem Umsetzen einer Pflanze beschäftigt, 47:34 cm	50
13 Ders., Bildnis eines älteren Mannes mit Buch in der Hand, 53:37 cm	45
14 Carl Goebel, Don Quichotte auf einem Schimmel gegen die Windmühle reitend, 12:17 cm	85
15 Alois Greil, Der Maronibrater, 22:17,5 cm	240
16 Christian Griepenkerl, Mythologisches Sujet, 40:51 cm	70
17 Hans Haag, Strandszene mit vielen Figuren, 52:76 cm	55
20 Mansfeld, Stilleben aus Küchengeräten und Gemäsen, 31:25 cm	280
22 Richard Moser, Portal der Reitschule in Salzburg, 36:23 cm	80
25 Oberitalienisch, 17. J., Zeus und Diana, 145:115 cm	400
26 Franz Poledne, Die Faßziehergasse in Wien, 31:21 cm	60
28 Ed. Ritter, Bauerngefährt mit abgesehenem Kutscher, 7:14 cm	22